

Gliederungsblatt 1

§ 1 Der Gegenstand der Vorlesung

I. Die historische Prägung des Bürgerlichen Rechts

1. Rechtswissenschaft und Jurastudium vor 1900: der Einfluss der "Historischen Schule"
2. Die beiden Zweige geschichtlicher Rechtswissenschaft: Romanisten und Germanisten
3. Die Überwindung des Schulenstreits: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit
4. Zum deutschrechtlichen Anteil an der heutigen Privatrechtsordnung, vgl. Hermann Krause, JuS 1970, 313 ff.
5. Von der deutschen zu einer europäischen Rechtsgeschichte

II. Andere Gegenstände der Deutschen Rechtsgeschichte

1. Herrschaft
2. Gericht
3. Strafen

III. Die Quellen der Deutschen Rechtsgeschichte

1. Gesetze
2. Urkunden
3. Rechtsbücher
4. Rechtswissenschaftliche Literatur
5. Entscheidungssammlungen
6. Nichtliterarische Quellen

IV. Literatur zur Vorlesung

§ 2 Epochen der Deutschen Rechtsgeschichte

I. Bis zum hohen Mittelalter

1. Der sagenhafte Anfang: Germanisches Recht, insbesondere nach Tacitus
2. Die Zeit der "Volksrechte" (leges barbarorum), ca. 450 - 800

II. Die rechtsbestimmenden Kräfte des Hochmittelalters (ca. 800 - 1200)

1. Der König: von den Kapitularien zum Landfrieden
2. Die Rechtskirche
3. Ständisches Recht: Dorfrecht - Stadtrecht - Dienstrecht - Lehensrecht
4. Zu Rechtsgang und Gerichtsverfassung

III. Spätmittelalterliches Recht in Deutschland (ca. 1200 - 1500)

1. Die Rezeption des römisch-kanonischen Rechts
 - a) Die Entstehung der Rechtswissenschaft in Oberitalien
 - b) Das Decretum Gratiani
 - c) Glossatoren und Kommentatoren
 - d) Dekretisten und Dekretalisten
 - e) Der eigentliche Rezeptionsvorgang